

Jahreskreis

Wenn ein kalter Wind über die Erde fegt,
die Natur sich schlafen legt,
wenn zwischen Dies- und Jenseits der Schleier fällt
und die Hexe Samhain-Sabbat hält,
dann beginnt das neue Hexenjahr.

In des Jahres längster Nacht,
wird im Kamin ein Feuer entfacht
und die Hexe weiss, dass Juls Kerzenlicht
die Wiedergeburt des Jahres verspricht.

Am Fest der Reinigung und des Lichts,
verscheucht die Hexe den Winter ins Nichts
und tanzt mit einem Kerzenkranz auf dem Haupt,
bis es der Dunkelheit graut.

Wenn das Licht an Macht gewinnt
und der Frühling beginnt,
dann ist die Tagundnachtgleiche da
und die Hexe feiert Ostara.

An Walpurgisnacht
wird ein grosses Feuer entfacht.
Geschmückt mit einem Blumenkranz
verliert sich die Hexe im Tanz.
Das Fest ist dem Frühling geweiht,
dem Beginn der Fruchtbarkeit.

In der Mittsommernacht
feiert die Hexe des Sommers Macht.
In der kürzesten Nacht im Jahr
werden viele Träume wahr.

Das erste Erntedankfest ist Lughnasadh
und der Herbst ist schon nah.
Als Dank, dass wir uns an reicher Ernte laben,
bringe der blühenden Natur Opfergaben.

Werfe drei Früchte über die Schulter als Dank,
feiere Mabon mit Speis und Trank,
singe dem Sommer zum Abschied Lieder,
er kommt erst nächstes Jahr wieder.